

**3. Wuppertaler Graduiertenforum Narratologie:
»Welten erzählen. Narrative Evokation des (Un-)Möglichen«,
14.–16. Juni 2012, Bergische Universität Wuppertal**

Interdisziplinäre DoktorandInnen-Tagung des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS) in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Erzählforschung (ZEF) der Bergischen Universität Wuppertal.

Programm:

Donnerstag, 14. Juni, 0.08.37, Campus Griffenberg

Begrüßung und Eröffnungsvortrag

18.15 Dr. Jan Alber (Freiburg i.Br.): Was sind unnatürliche Erzählungen? Zur Analyse und Interpretation von physikalischen, logischen und menschlichen Unmöglichkeiten

20.00 Abendessen

Freitag, 15. Juni, Gästehaus Campus Freudenberg

Einführung

09.00 Christoph Bartsch (Wuppertal)/Christiane Scheeren (Bayreuth/Wuppertal):

Welten erzählen. Evokation – Konstruktion – Immersion: Versuch einer Begriffsbestimmung

Sektion I. Erzählte Welten: Grundlegende Aspekte

Moderation: Antonius Weixler

09.30 Dr. Erzsébet Szabó (Szeged): ›Weisen der Welterzeugung‹. Produktions- und rezeptionsästhetische Konzepte der Mögliche-Welten-Theorie

10.15 Katharina Lukoschek (Göttingen): Kognitive und narrative (Re-)Evokation fiktiver Welten. Typologische Überlegungen

11.00 Kaffeepause

11.30 Carmen Lacan (Wuppertal): *Transworld characters*. Interferenzen zwischen Welten und ihre Einflüsse auf die Figurengestaltung

12.15 Maximilian Alders (Freiburg i.Br.): »But why always Dorothea?«. Allwissendes als unnatürliches Erzählen

13.00 Mittagspause

Sektion II. Phantastische und andere (un-)mögliche Welten

Moderation: Maria Hinzmann

14.30 Lukas Werner (Wuppertal): Die Geburt der Welt aus dem Geist des Oxymorons. Verfahren der Weltevokation und -negation in der *mundus-inversus*-Literatur

15.15 Maria Leopold (Wuppertal): Die ›unmögliche(n)‹ *storyworld(s)* in Mark Z. Danielewskis *House of Leaves*

16.00 Kaffeepause

16.30 Manja Kürschner (Kiel): »Wahr ist, was wahr ist: Dass das, was war, nicht mehr da ist?« – Unzuverlässiges Erzählen in Adam Thorpes *Hodd*

17.15 Anna-Felicitas Gessner (Bonn): Verspielte Fantastik – das Spiel als strukturelles Element in Guy Ritchies *Revolver*

ab 18.00 Konferenz-Grillen

Samstag, 16. Juni, Gästehaus Campus Freudenberg

Sektion III. (Un-)mögliche Welten als (un-)mögliche Erfahrungen

Moderation: Christoph Bartsch/Christiane Scheeren

09.30 Dr. Irene Breuer (Wuppertal): Ernesto Sábatos *Bericht über die Blinden*. Ein Weltentwurf als Widerstreit lebensweltlicher und abgründiger Erfahrungen

10.15 Kai Spanke (Berlin): Blick ins unendliche Ganze. Scheiternde und gelingende Repräsentation von Welt in Jorge Luis Borges' *Das Aleph*

11.00 Kaffeepause

Sektion IV. Erzählte Welten der Vormoderne

Moderation: Lukas Preuß

11.15 Jan Rüggemeier (Tübingen): Die erzählte Welt des Markusevangeliums und die (Un)verortbarkeit Jesu

12.00 Mittagspause

12.30 Florian Schmid (Hamburg): Im Auge des Betrachters. Überlegungen zur Wahrnehmung von Fiktionalität in der Rezeption der Aventurehaften Dietrichepik vom Spätmittelalter bis zur frühen Neuzeit

13.15 Romy Steiger (Chemnitz): Brüchige Welten: Erklärungsmuster und Finalitätsbewältigung in Märtenehengeschichten

14.00 Abschlussdiskussion

ab 14.30 Abreise